

Gas & Wärme



"Durch eine direkte LNG-Beschaffung erwarten wir deutliche Preisvorteile gegenüber einer Beschaffung am THE VHP", so Markus Schnier.

(Quelle: ecotec)

29.07.2024 16:33 | Heiko Lohmann

MITTELFRIST-GASAUSSCHREIBUNG

Neuer Industriekunden-LNG-Pool für Aggregate EU

Essen/Meschede (energate) - Der Industrieverband VIK und Ecotec wollen gemeinsam einen LNG-Pool für die Teilnahme an der nächsten Mittelfrist-Gasausschreibung von Aggregate EU aufbauen. Anfang Juli hatte das auf Industriethemen spezialisierte Beratungsunternehmen aus Meschede (NRW) die mögliche Kooperation in einem gemeinsamen Online-Seminar bereits skizziert. Die Partner wollen mittlere industrielle Gasverbraucher mit einem Verbrauch von mindestens jeweils 50 GWh/a poolen. Ziel ist es, rund zehn TWh jährliche Gasnachfrage zu aggregieren. Der Berater will diesen Pool organisieren und die notwendigen Dienstleistungen zur Abwicklung der Belieferung aus-schreiben.

Bei [Aggregate EU \[1\]](#) sind entsprechende Dienstleister als sogenannte Central Buyer registriert. "Durch eine direkte LNG-Beschaffung erwarten wir deutliche Preisvorteile gegenüber einer Beschaffung am THE VHP", betonte Ecotec-Geschäftsführer Markus Schnier gegenüber energate. Er begründet dies mit der ab 2027 zu erwartenden "LNG-Schwemme" aufgrund der Vielzahl der neuen LNG-Projekte.

Im Oktober dieses Jahres wird auf der Kapazitätsplattform Aggregate EU die zweite Runde ihrer Mittelfrist-Ausschreibung durchgeführt. Im Rahmen der Ausschreibung können auf der Plattform Season-Produkte von 2025 bis 2029 an-

gefragt werden. Die Mindestmenge je Produkt beträgt 30 GWh bei einer Lieferung an einem Pipeline-Hub und 1.800 GWh bei einer LNG-Lieferung. Beides ist im Rahmen der Ausschreibungen möglich. Lieferpunkte sind 26 pipelinegebundene Übergabepunkte und zwei virtuelle LNG-Übergabepunkte. Weitere Einzelheiten zu dem zeitlichen Ablauf und den genauen Ausschreibungsbedingungen wird die Kapazitätshandelsplattform Prisma noch bekannt geben. Die Ausschreibung richtet sich insbesondere an Industrieunternehmen. In einer Pressemitteilung schreibt Prisma, von der Ausschreibung könnten vorwiegend Unternehmen in den südöstlichen und zentraleuropäischen Mitgliedstaaten der EU profitieren. Dort würden Optionen zur Beschaffungsdiversifizierung auch am dringendsten benötigt.

Abschlüsse sind nicht bekannt

Gasanbieter können über die Plattform indikative Angebote abgeben. Die Nachfrager erhalten diese Angebote, wenn sie ihrer Anfrage entsprechen. Im Grunde sind dies reine Interessenbekundungen. Alle weiteren Verhandlungen und möglichen Abschlüsse finden außerhalb der Plattform statt. Bei der ersten Mittelfrist-Ausschreibung hatten 17 Anbieter insgesamt 97,4 Mrd. Kubikmeter angeboten. Dies überstieg die Nachfrage von 34 Mrd. Kubikmetern deutlich [2]. Ob Abschlüsse stattgefunden haben, ist nicht bekannt. Bei den Kurzfristausschreibungen, die Aggregate EU 2023 durchgeführt hat, wurden nach Einschätzung von Marktteilnehmern kaum Abschlüsse getätigt.

Ecotec sieht in den Ausschreibungen auch für deutsche Unternehmen neue Beschaffungsoptionen, insbesondere bei zeitlich weiter entfernten Produkten oder durch eine LNG-Beschaffung. Für einen seiner Kunden hatte sich das Beratungshaus an der ersten Mittelfrist-Ausschreibung beteiligt. Auf Basis der indikativen Angebote hatte Ecotec Lieferbedingungen und Zeiträume mit dem Kunden endgültig abgeklärt: "Wir werden Anfang September die verbindliche Ausschreibung starten und dabei auch die Anbieter mit einbeziehen, mit denen wir über Aggregate EU Kontakt haben", sagte Schnier zu energate. /hl

Verweise

[1] <https://www.energate-messenger.de/news/243510>

[2] <https://www.energate-messenger.de/news/241722>

Testen Sie den energate messenger+ jetzt 30 Tage lang
kostenlos und unverbindlich:

www.energate-messenger.de/trial/